

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Fraktion CDU, FDP, Frauenliste Cottbus
Fraktionsvorsitzende
Frau Marion Hadzik
Altmarkt 21
03046 Cottbus

Datum 24.11.2009

Geschäftsbereich
Jugend, Kultur, Soziales
Fachbereich
Jugend, Schule, Sport

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 25.11.2009 zum Schulversuch zur Einrichtung eines Oberschulzweiges am Niedersorbischen Gymnasium

Zeichen Ihres Schreibens

Frage 1:

Wodurch ist der Abbruch des Schulversuchs zur Einrichtung eines Oberschulzweiges am Niedersorbischen Gymnasium begründet und ist diese mit dem Schulentwicklungsplan 2007-2012 vereinbar?

Sprechzeiten
Dienstag
9.00-12.00 u. 13.00-17.00 Uhr
Donnerstag
9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat mit Schreiben vom 24.5.2006 einen entsprechenden Antrag des Niedersorbischen Gymnasiums zur Angliederung einer Oberschulklasse beginnend ab Jahrgangsstufe 7 genehmigt. Der Schulversuch umfasst den Zeitraum vom 1. August 2006 bis zum 31. Juli 2010.

Ansprechpartner/in
Herr Bischoff

Zimmer
3049

Mein Zeichen
51.4

Das Niedersorbische Gymnasium hat im Schuljahr 2009/10 den Abbruch des Schulversuches beantragt. Dieser Antrag wurde durch das MBJS abgelehnt.

Telefon
0355 612 2410

Fax
0355 612 4404

Folgende Gründe sprechen gegen die Fortsetzung des Oberschulzweiges am Niedersorbischen Gymnasium:

E-Mail
Joachim.Bischoff@neumarkt.cottbus.de

1. Weniger als 10% der Schülerinnen und Schüler im Oberschulzweig besitzen überhaupt Vorkenntnisse in der sorbischen (wendischen) Sprache. Der Anteil der Kinder, die eine Witaj-Grundschule besucht haben und entsprechende Vorkenntnisse mitbringen, ist noch wesentlich geringer.
2. Etwa die Hälfte der Schülerinnen und Schüler ist im Zweitwunschverfahren in den Oberschulklassen aufgenommen worden.
3. Auf Grund der geringen Sprachkenntnisse und einer divergierenden Interessenlage dieser Schülerinnen und Schüler hat die angestrebte Integration in den sorbisch (wendisch) geprägten Schulalltag nicht in dem gewünschten Maße stattgefunden.

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
Inlandszahlungsverkehr
Kto.Nr.: 330 200 00 21
BLZ: 180 500 00

Frage 2:

Wann wird eine endgültige Entscheidung zum Standort für eine Fortführung des Witaj-Projektes in der Sekundarstufe I für Schüler, die nicht das Gymnasium wählen, getroffen?

Auslandsverkehr
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

www.cottbus.de

...

Am 12. Oktober 2009 fand die 2. Klausur zur Entwicklung des Niedersorbischen Gymnasiums statt. Daran nahmen u.a. der Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, der Bildungsdezernent des Landkreises Spree-Neiße, Vertreter aus der Stadtverordnetenversammlung Cottbus, des Kreistages, der Domowina, des Rates für sorbische (wendische) Angelegenheiten beim Landtag Brandenburg, des Niedersorbischen Gymnasiums, des MBSJ und des Staatlichen Schulamtes teil.

Aus den in Frage 1 genannten Gründen wurde einvernehmlich für das Niedersorbische Gymnasium folgende Entwicklungsrichtung vereinbart:

1. Der Schulversuch wird am 31.7.2010 fristgerecht beendet.
2. Das Niedersorbische Gymnasium stärkt sein Profil als Schule mit besonderer Prägung durch den Ausbau des bilingualen Unterrichts von zwei auf vier Fächer.
3. Kontinuität beim Ausbau der sorbischen (wendischen) Sprachkenntnisse der Lehrkräfte
4. Individuelle Integration von zwei bis drei Schülern in den Regelklassen des Gymnasiums als Witaj-Oberschüler bis zur Jahrgangsstufe 10.
5. Für die Bewerber wird angestrebt, dass am Niedersorbischen Gymnasium in Zukunft nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die niedersorbische Sprachkenntnisse vorweisen können.

Als Alternativstandort für den Oberschulzweig wird durch den Landkreis Spree-Neiße die Oberschule Burg vorgeschlagen. Einzugsbereich für diese Schule sind Straupitz, Vetschau, Drachhausen und Burg. Neben den räumlichen Voraussetzungen bietet die Oberschule Burg auch ein entsprechendes Umfeld.

Sollte darüber hinaus in der Stadt Cottbus Bedarf bestehen, kann an der P.-Werner-Oberschule Sorbisch (Wendisch) ab Jahrgangsstufe 7 angeboten werden.

Frage 3:

Wie wird die bisherige Qualität an einen neuen Standort (in der Presse LR v. 15.10.09 wurde die Paul-Werner Schule benannt) hinsichtlich bilingualen Unterricht, Lehrereinsatz, Materialausstattung sorbisch geprägten Schulalltag und Kultur gesichert? Müssen Lehrer zur Sicherung des bilingualen Unterrichts pendeln? Ist ein außerunterrichtliches Angebot zur Pflege der Sprache und Kultur vorgesehen?

Bilingualer Unterricht, d.h. Sach- und Fachunterricht wird in sorbischer (wendischer) Sprache geführt, wird nur am Niedersorbischen Gymnasium erteilt.

Außerunterrichtliche Angebote der sorbischen (wendischen) Kultur, auch im Ganztagsbereich des Niedersorbischen Gymnasiums werden auch den in Cottbus Niedersorbisch lernenden Oberschülerinnen und Oberschülern als Möglichkeit offenstehen. Das Niedersorbische Gymnasium und die Paul-Werner-Schule wären bei einem entsprechenden Bedarf zur Kooperation bereit. Das staatliche Schulamt sichert den erforderlichen Lehrerbedarf ab.

Es existieren eine Reihe von außerunterrichtlichen Angeboten zur Pflege der niedersorbischen Sprache und Kultur. So hat z.B. der Domowina-Regionalverband Niederlausitz entsprechende Angebote in der von der Stadt Cottbus unterstützten Jugendarbeit, die bei Bedarf den Schülerinnen und Schülern aller Schulen offenstehen.

Mit freundlichem Gruß

im Auftrag

Weiß
Dezernent